

St. Pöltner Tagesheimstätte feierte

ST. PÖLTEN. – Stadtrat a.D. Hans Helmreich, der Obmann des Vereines zur Führung von Werkstätten für Behinderte in der Landeshauptstadt St. Pölten, und Mag. Agnes Herzig-Öllerer, Leiterin der Tagesheimstätte, konnten zahlreiche Gäste, darunter LR Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, aus mehrfachem Anlass in der Tagesheimstätte begrüßen.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der neue Zubau für die Förderwerkstätte eröffnet. Durch die Überbauung des bestehenden Innenhofs der Geschützten Werkstätte und der Tagesheimstätte für Behinderte konnten ein Gruppenraum mit Garderobe und Sanitärbereich von rund 130 m² und ein kleiner Innenhof von 30 m² entstehen. Zur Zeit werden acht Betreute von einer Sozialpädagogin in der Förderwerkstätte individuell betreut. Seitens der Aufsichtsbehörde GS 5 - NÖ Landesregierung wurden für Jänner 2010 und Juli 2010 je fünf zusätzliche Tagesbetreuungsplätze zugesagt.

Insgesamt werden jetzt 94 Menschen mit besonderen Bedürfnissen betreut (Wäscherei, Tischle-

Zubaueröffnung und 25-Jahr-Jubiläum



Die Mitglieder der Theater-, Musik- und Tanzgruppe der Tagesheimstätte, die einmal mehr für gelungenes künstlerisches Rahmenprogramm sorgten, mit den Festgästen.

Foto: mss/Vorläufer

rei, arbeitsorientierte Tagesbetreuung wie Nähen, Sortier- und Verpackungsarbeiten, Fördergruppe, Seniorengruppe und Förderwerkstätte).

Ein weiterer Anlass für die Feierlichkeit war das 25-jährige Bestehen des gemeinsamen Standortes der Tagesheimstätte für Behinderte und der Geschützten Werkstätte.

Werbung

Bauchronik:

Firma Traisenbau – Generalunternehmer, 3100 St. Pölten

Firma PK Glas – Fenster, 2542 Kottlingbrunn

PK

GLAS und TECHNIK

Spezialgebiet Portale aus Aluminium und Fenster aller Art

PK Glas und Technik GmbH
Schloß Kottlingbrunn
Schloß 2B, Top 5
2542 Kottlingbrunn
Tel.: 02252/790097
Fax: 02252/75898
Mail: office.glasundtechnik@aon.at
www.PK-Glas-und-Technik.at

TRAISEN BAU

Dein Baupartner

im Herzen von Niederösterreich

TRAISEN Baugesellschaft m.b.H.
3100 St. Pölten, Mariazellerstraße 244
Tel.: 02742/88 10 04, Fax DW 18,
office@traisenbau.at,
www.traisenbau.at

St. Pölten bekommt zusätzliches 4-Sterne-Hotel

ST. PÖLTEN. – Seit geraumer Zeit wurde über die Errichtung eines 4-Sterne-Hotels auf dem Areal der Stadtsäle verhandelt. Nun konnte endlich Bürgermeister Mag. Matthias Stadler den Durchbruch bei den Verhandlungen erzielen.

Bereits im Dezember wurde im Gemeinderat beschlossen, dass ein Hoteliershepaar aus Ischgl, Mag. Wolfgang und Brigitte Mangold, den Zuschlag für die Errichtung eines modernen 4-Sterne Hotels mit ca. 170 Zimmern und etwa 340 Betten hinter dem bestehenden Stadtsäle-Gebäude bekommt. Die historische Fassade der denkmalgeschützten Stadtsäle bleibt erhalten und die Räumlichkeiten werden renoviert, in das Hotel eingegliedert und künftig gastronomisch sowie für Veranstaltungen genützt. Das neue Hotel wird jeden Komfort bieten: Gehobene Gastronomie im Restaurant mit über 130 Sitzplätzen, Cafe mit 40 Sitzplätzen, Zimmergröße 26 bis 33 m², drei Lifte, sieben Seminarräume und der Stadtsaal als öffentlicher Veranstaltungsraum und ein Wellnessbereich im Dachgeschoß. Rund 140 Autoabstellplätze,



Foto: mss/Vorläufer

zum Teil in einer Tiefgarage und drei Busparkplätze werden zur Verfügung stehen. Die künftigen Betreiber bieten auch ein Internationales Vertriebssystem für die Zimmerbuchung. Die Stadtsäle werden zudem für Veranstaltungen zu mieten sein.

Aktive Arbeitsplatzsicherung und -schaffung

„Dieses Hotelprojekt ist für St. Pölten als Landeshauptstadt von vorrangiger Bedeutung. Viele

Personen werden hier Arbeit finden. Zudem wird die Errichtung des Hotels in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leisten und in der Baubranche und bei den Zulieferern Arbeitsplätze sichern. So reagieren wir auf die schwierige Arbeitsmarktsituation und die Investitionskrise“, erklärt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler. „Das neue Hotel ist auch keine Konkurrenz für die ansässigen

Hotelbetriebe, sondern eine perfekte Ergänzung. Das wird den Tourismus in der Stadt gehörig ankurbeln und somit werden alle davon profitieren. Im Mai 2011, rechtzeitig zum Österreichischen Städtetag und anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Hauptstadterhebung St. Pöltens, soll das Hotel fertig sein.“

Schwierige Verhandlungen

Die Verhandlungen zum neuen Hotelprojekt gestalteten sich schwierig. 2006 wurde eine Wiener Anwaltskanzlei mit dem Auslobungsverfahren für die Stadtsäle zur Errichtung eines Hotels durch den Gemeinderat beauftragt. Insgesamt zeigten 18 Unternehmen Interesse, wobei vier Unternehmen ein Angebot abgaben. Schwerpunkte in den Verhandlungen mit den Bietern waren die Finanzierung des Projekts sowie eine möglichst weitgehende Minimierung der Risiken für die Stadt. Dies gestaltete sich aufgrund der tiefgreifenden Immobilienkrise in den USA und nachfolgender Banken- und Wirtschaftskrise, die die ganze Welt erfasste, ausgesprochen schwierig. Zuletzt blieben nur zwei Bieter im Rennen.